

Bürgerinitiative „Wohn- und Lebensqualität Oberstadt“

Protokoll Treffen 17. 09. 2020

Beginn: 19.30 Uhr, Ende: 20.45 Uhr

Anwesend: 8 Mitglieder

Da nur wenige Teilnehmer zu erwarten waren, wurde die ordentliche BI-Sitzung zum Stammtisch erklärt (wobei der Tisch allerdings fehlte), zunächst draußen als Stehkonvent, dann im Kerner im Kreis mit den nötigen Abständen.

TOP 1 – Ortsbeirat und andere Gremien

G. Werner berichtet aus dem Ortsbeirat: Thema waren u.a neue Fahrradboxen am Pilgrimstein und Stellplätze am Heumarkt, wobei die Zuständigkeit des OBR für die Vergabe der Dauerboxen noch nicht geklärt wurde.

Die Ausgabe der gelben Säcke durch das OBR-Büro wurde nicht für sinnvoll erachtet. Die schon vor einiger Zeit von der BI vorgeschlagene Lösung: Die Botenmeisterei im Rathaus scheint sich durchzusetzen.

Der Steinweg wird am 25.9.wg. eines Trödelmarktes gesperrt.

Die OE soll diesmal virtuell stattfinden. Eine Beteiligung der BI wird abgelehnt. Anders als bei Präsenz auf dem Marktplatz wird sich kaum ein Studi für unser Angebot interessieren.

Zum Zukunftsprojekt Oberstadt: Die Koordinierungsgruppe soll demnächst wieder tagen.

TOP 2 - Anträge an den Stadtteifonds

Es stehen noch Mittel zur Verfügung, sodass noch kurzfristig in diesem Jahr Anträge gestellt werden können. Im nächsten Jahr stehen noch einmal 5.000,-- Euro zur Verfügung. Dann kann erneut über realisierbare Projekte nachgedacht werden. Die von J. Zimmermann vorgeschlagene Aufstellung von Bänken in der Barfüßerstr. soll aber noch in diesem Jahr beantragt werden.

I. Feldmann schlägt vor, den Kinderspielplatz vor dem Oberstadthaus am Hainweg bedarfsgerechter auszustatten. Da der Hinweg nicht zum Gebiet des OBR Altstadt gehört, können wir dies wahrscheinlich nicht als Antrag an den Stadtteifonds einbringen. Evtl. muss ein Antrag direkt ans Parlament gestellt werden. Grundsätzlich wäre zu fragen, ob die BI sich an die Grenzen des OBR Altstadt halten muss. Vor der Existenz des OBR hatte die BI sich z.B. erfolgreich für die Aufwertung des Friedhofs am Barfüßertor eingesetzt.

TOP 3 - Verschiedenes

Der Wochenmarkt auf dem Lutherischen Kirchhof wird von den Marktbetreibern unterschiedlich beurteilt, vielen Besuchern gefällt die Atmosphäre, bei Sonnenschein, mit Musik in der Kirche und

der Möglichkeit, unter Bäumen Wein und Bratwurst zu genießen zu können.

Im großen Verteiler der BI sind 55 Adressen. Es wird vorgeschlagen, diese in einem Rundschreiben aufzufordern, ihr Interesse am Verbleib im Verteiler zu melden. Wer sich nicht meldet, fliegt raus.

S. Göbel schlägt vor, beim Verkauf des Kugelhauses den vorderen Gartenteil zu einem Nachbarschaftstreffpunkt umzuwidmen.

Nächste Sitzung: 15. 10. 2020

Protokoll: Silke Göbel